

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemisch und des Unternehmens**

1.1 Produktidentifikator **BRENNPASTE 5 LITER**  
24 9300 50 00

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisch und Verwendungen, von den abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Anzündhilfe

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Spring International GmbH  
Hoehscheider Weg 29  
42699 Solingen / Germany

Telefon: +49 (0)212 - 65 82 190  
Fax: +49(0)212 – 65 82 199

website: www.spring.ch  
e-mail: info@spring.ch

Auskunftgebener Bereich  
Technische Auskunft

j.diefenbach@kuechenprofi.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle

+49 (0)30 – 19 240 (24h)

**ABSCHNITT2: Mögliche Gefahren**

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG)1272/2008[CLP]

Flam. Liq. 2:H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung

2.1.2 Einstufung gem. Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

F, Leichtentzündlich - R11: Leichtentzündlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

GEFAHR

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P305\*P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge

Umweltgefahren

Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.

Andere Gefahren

Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissenstand nicht festgestellt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen**
**Produktart**

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
50 - 60	Ethanol CAS:64-17-5, EINECS/ELINCS:200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2 : H225 – Eye Irrit.2: H319 EEC :F, R11
1 - <5	Propan-2-ol CAS:67-63-0, EINECS/ELINCS:200-661-7, EU-INDEX: 603-117-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2 : H225 – Eye Irrit.2: H319 – STOT SE3 : H336 EEC :F-Xi, R11-36-67
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat CAS:61791-14-8, EINECS/ELINCS:500-152-2, GHS/CLP : Acute Tox. 4: H302 – Eye Dam.1: H318 EEC :Xn, R22-41
<1	Methanol CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX GHS/CLP : Flam. Liq.2: H225 – Acute Tox.3: H301 H311 H331 – STOT SE 1:H370 EEC :T-F, R11-23/24/25-39/23/24/25

**Bestandteilekommentar**

SVHC Liste ( Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation ): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.  
Der Wortlaut der angeführten R/H Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahme**
**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.
<b>Nach Einatmen:</b>	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Sofort ärztlichen Rat einholen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Schläfrigkeit  
Schwindel  
Reizende Wirkungen  
Kopfschmerz

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln  
Bei Verschlucken oder Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
**5.1 Löschmittel**

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Sand. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.
------------------------------	--

<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl.
--------------------------------	-------------------

#### 5.2 Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

#### 5.3 Hinweise für Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung ( Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung ) verwenden  
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren ).

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.  
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

#### 6.3 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.  
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen.  
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.  
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.

#### Lagerklasse (TRGS 510)

LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten

#### 7.2 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

## 8.1 Zu überwachende Parameter

## Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil
50 - 60	Ethanol
	CAS:64-17-5, EINECS/ELINCS:200-578-6, EU-INDEX: 603-002-00-5, ECB-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ppm, 960 mg/m <sup>3</sup> ; Y, DFG Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 2(II)
1 - <5	Propan-2-ol
	CAS:67-63-0, EINECS/ELINCS:200-661-7, EU-INDEX: 603-117-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457558-25-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert : 200 ppm, 500 mg/m <sup>3</sup> ; Y, DFG Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 2(II)
<1	Methanol
	CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX
	Arbeitsplatzgrenzwert : 200 ppm, 270 mg/m <sup>3</sup> ; DFG, EU, H, Y Spitzenbegrenzungswert – Überschreitungsfaktor : 4(II) BAT: Parameter Methanol; 30mg/l, Untersuchungsmaterial: Blut, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende

## Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol
	CAS:67-56-1, EINECS/ELINCS:200-659-6, EU-INDEX: 603-001-00-X, ECB-Nr.: 01-2119433307-44-XXXX
	8 Stunden : 220 ppm, 260mg/m <sup>3</sup> , H

## DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol, CAS:67-56-1
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 260 mg/m <sup>3</sup>
	Industrie, dermal, Kurzzeit – systemische Effekte: 40mg/kg bw./d.
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 40mg/kg bw./d
	Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 260 mg/m <sup>3</sup>
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 260 mg/m <sup>3</sup>
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 260 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 50 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, oral, Kurzzeit – systemische Effekte: 8 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 50 mg/m <sup>3</sup>
50-60	Ethanol, CAS:64-17-5
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 343 mg/kg bw./d
	Industrie, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 1900 mg/m <sup>3</sup>
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 950 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 206 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 87 mg/kg bw./d.
	Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 950 mg/m <sup>3</sup>
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 888 mg/kg
	Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 500 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 319 mg/kg
	Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 89 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 26 mg/kg bw./d.	

## PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
<1	Methanol, CAS:67-56-1
	Boden ( landwirtschaftlich ), 23,5 mg/kg
	Sediment (Süßwasser), 570,4 mg/kg
	Kläranlage / Klärwerk (STP), 100 mg/l
	Meerwasser, 15,4 mg/l
	Süßwasser, 154 mg/l
50-60	Ethanol, CAS:64-17-5
	Orale Aufnahme ( Lebensmittel ), 0,72 mg/kg
	Boden ( landwirtschaftlich ), 0,63 mg/kg
	Sediment ( Süßwasser ), 3,6 mg/kg
	Meerwasser, 0,79 mg/l
	Süßwasser, 0,96 mg/l
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	Süßwasser, 140,9 mg/l
	Sediment (Süßwasser), 552 mg/kg
	Sediment (Meerwasser), 552 mg/kg
	Meerwasser, 140 mg/l
	Boden ( landwirtschaftlich ), 28 mg/kg

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b>	Für ausreichende BE- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.
<b>Augenschutz</b>	Schutzbrille
<b>Handschutz</b>	Butylkautschuk, > 120 min ( EN 374 ) Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
<b>Körperschutz</b>	Arbeitsschutzkleidung. Lösemittelbeständige Schutzkleidung.
<b>Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
<b>Atemschutz</b>	Atemschutz bei hoher Konzentration. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A
<b>Thermische Gefahren</b>	ja
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig pastös
<b>Farbe</b>	farblos
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht relevant
<b>PH Wert</b>	nicht bestimmt
<b>PH Wert (1%)</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt (°C)</b>	~ 78
<b>Flammpunkt (°C)</b>	18
<b>Entzündlichkeit (°C)</b>	425
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	~ 2 Vol. %
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	~ 12 Vol. %
<b>Brandfördernd</b>	nein
<b>Dampfdruck / Gasdruck [kPA]</b>	~ 5,7 (20°C)
<b>Dichte (g/ml)</b>	nicht bestimmt
<b>Schüttdichte [kg/m³]</b>	nicht anwendbar
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	mischbar
<b>Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	<4000 cp (20°C)
<b>Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]</b>	nicht bestimmt
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündung [°C]</b>	nicht anwendbar
<b>Zersetzungspunkt [°C]</b>	nicht bestimmt

**9.2 Sonstige Angaben**

keine

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft und bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Entwicklung von explosionsfähigen Gasen / Dämpfen.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe Abschnitt 7.2

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gehalt [%]	Bestandteil
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat, CAS: 61791-14-8
	LD50, oral, Ratte: > 300 – 2000 mg/kg
<1	Methanol, CAS: 67-56-1
	LD50, oral, Ratte: 5628 mg/kg (IUCLID)
	LC50, inhalativ, Ratte: 85,26 mg/dl/4h (IUCLID)
	LDLo, oral, Maus: 420 mg/kg bw (IUCLID)
50-60	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402)
	LD50, oral, Ratte: 10470 mg/kg (OECD 401)
	LC50, inhalativ, Ratte: 117 – 125 mg/l/4h (OECD 403)
	NOAEL, Ratte: > 3000 mg/kg/d (24 month OECD 451)
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	LD50, dermal, Kaninchen: 6410 mg/kg
	LD50, dermal, Ratte: 4570 – 5840 mg/kg
	LD50, oral, Maus: 3600 mg/kg (RTECS)
	LC50, inhalativ, Kaninchen: 30 mg/l/4h
	LC50, inhalativ, Ratte: 30 – 73 mg/l/4h

Schwere Augenschädigung / Reizung

nicht bestimmt

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut

nicht bestimmt

Sensibilisierung der Atemwege /Haut

nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmaliger Exposition

nicht bestimmt

Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition

nicht bestimmt

Mutagenität

nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität

nicht bestimmt

Karzinogenität

nicht bestimmt

Allgemeine Bemerkungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt. Die aufgeführten Toxdaten der Inhaltsstoffe wurden von den Rohstoffherstellern zur Verfügung gestellt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1 Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
<1,5	Kokosalkylaminethoxylat, CAS: 61791-14-8
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 5,7 mg/l
	EC50, (16h), Pseudomonas putida: 480 mg/l
	EC50, (48), Daphnia magna:12,1 mg/l
<1	Methanol, CAS: 67-56-1
	LC50, (96h), Lepomis macrochirus: 15400 mg/l (IUCLID)(ECOTAX Database)
	EC50, (48h), Maphnia magna: 10000 mg/l (IUCLID)
50-60	Ethanol, CAS: 64-17-5
	LC50, (96h), Oncorhynchus mykiss: 13000 mg/l (OECD203)
	LC50, Daphnia magna: 12340 mg/l
	EC50, (72h), Algen: 275 mg/l (OECD201)
	EC50, (48h), Selenastrum capricornutum: 12900 mg/l (OECD201)
1 - <5	Propan-2-ol, CAS: 67-63-0
	LC50, (96h), Pimephales promelas: 9640 mg/l.
	LC50, (48h), Leuciscus idus: 8970 mg/l ( DIN38412,15 )
	EC50, (72h), Scenedesmus subspicatus: >100 mg/l (DIN 38412,11)
	LC50, inhalativ, Kaninchen: 30 mg/l/4h
	LC50, inhalativ, Ratte: 30 – 73 mg/l/4h

## 12.2 Persistenzen und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht bestimmt
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

## 12.4 Mobilität im Boden

Nicht bestimmt

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie



### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

<b>Produkt</b>	Als gefährlichen Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.
<b>AVV-Nr. (empfohlen )</b>	160508* Gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten.
<b>Ungereinigte Verpackungen:</b>	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
<b>AVV-Nr. (empfohlen):</b>	150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150102 Verpackungen aus Kunststoff.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID  
- Klassifizierungscode  
- Gefahrzettel

UN1170 Ethanol, Lösung 3 II  
F1



- ADR LQ  
- ADR1.1.3.6 (8.6)

1 I  
Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 2 (D/E)

Binnenschifffahrt ( ADN )  
- Klassifizierungscode  
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, Lösung 3 II  
F1



Seeschifftransport nach IMDG  
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, solution 3 II



- IMDG LQ

1 I

Lufttransport nach IATA  
- Gefahrzettel

UN 1170 Ethanol, solution 3 II



#### 14.3 Transportgefahrenklasse

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

#### 14.5 Umweltgefahren

Entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht bestimmt

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.**

<b>EU-Vorschriften</b>	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); ATP); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG
<b>Transport-Vorschriften</b>	ADR (2015); IMDG-Code (2015, 37. Amdt.); IATA-DGR (2015)
<b>Nationale Vorschriften (DE)</b>	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900,905 Bekanntmachung 220 (TRGS220)
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2015)
<b>Störfallverordnung</b>	ja
<b>Klassifizierung nach TA-Luft:</b>	5.2.5 Organische Stoffe
<b>Lagerklasse</b>	LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten
<b>Beschäftigungsbeschränkungen</b>	Beschäftigungsbeschränkung für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten.
<b>VOC (1999/13/EG)</b>	64 %
<b>Sonstige Vorschriften</b>	TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. -Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004). BGI621: Merkblatt: Lösemittel (M017) TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: sonstige Angaben****16.1 R-Sätze zu ABSCHNITT 3**

R11: Leichtentzündlich.  
R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R39/23/24/25: Giftig – ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  
R36: Reizt die Augen.  
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R22: Gesundheitsschädlichkeit beim Verschlucken.  
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

**16.2 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H370 Schädigt die Organe.  
H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**16.3 Abkürzungen und Akronyme**

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route  
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses  
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
AVV = Abfallverzeichnis- Verordnung  
BGI = Berufsgenossenschaftliche Information  
CAS = Chemical Abstracts Service  
CLP = Classification, Labelling and Packaging  
DMEL = Derived Minimum Effect Level  
DNEL = Derived No Effect Level  
EC50 = Median effective concentration  
ECB = European Chemicals Bureau  
EEC = European Economic Community  
EINECS = European Inventory of Existing Commercial chemical Substances  
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances  
GHS = Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals  
IATA = International Air Transport Association  
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IC50 = Inhibition Concentration, 50%  
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods  
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database  
LC50 = Lethal Concentration, 50%  
LD50 = Median lethal dose  
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance  
PNEC = Predicted No-Effect Concentration  
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals  
TLV®/ TWA = Threshold limit value – Time weight average  
TLV®STEL = Threshold limit value - short time exposure limit  
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC = Volatile Organic Compounds  
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

**16.4 Sonstige Angaben  
Einstufungsverfahren**

Flam. Liq.2: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. ( auf der Basis von Prüfdaten  
Eye Irrit.2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. ( Berechnungsmethode )

**Geänderte Postionen**

keine

**GV Gefährdungsgruppe Einatmen**

E

**GV Freisetzungsguppe**

mittel